

Burgdorf, den 22.10.2013

Protokoll AK Integration vom 21.10.2013

Burgdorfer Mehr-Generationen-Haus, 17.00 Uhr – 18:15 Uhr
Protokoll: Roy Gündel

Teilnehmende: Roy Gündel, Judith Rohde, Ursula Wieker, Rudolf Bembenneck, Norbert Langen, Michael Kugel, Thomas Borrmann, Barbara Martens, Janin Kausche-Ehrenberg, Doris Zander

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Gündel begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Nicht alle Teilnehmenden haben die Einladung bzw. das Protokoll des letzten Treffens erhalten. Herr Gündel wird kurzfristig eine Test-E-Mail versenden. Möglicherweise ist das Problem gelöst, sobald Herr Gündel mit einem noch anzulegenden „@burgdorf.de“-Account arbeiten kann.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 17.9.2013

Das Protokoll des AK-Treffens vom 17.9.2013 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: BAMF-Förderung: Diskussion der Projektantragsentwürfe

Frau Wieker erklärt, dass das Burgdorfer Mehr-Generationen-Haus vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen auf einen Projektantrag verzichten wird.

Frau Kausche-Ehrenberg erläutert die in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelte Projektidee mit dem Arbeitstitel „Zusammen Werken“, welche auf der Ursprungsidee von Frau Martens beruht. Eine mögliche Immobilie befindet sich in der Friederikenstraße. Der finale Projektantrag wird dem Arbeitskreis zusammen mit diesem Protokoll zur Kenntnis gegeben (Anlage). Als Antragssteller und Projektträger wird das Frauen- und Mütterzentrum fungieren.

TOP 4: BAMF-Förderung: Abstimmung über eine „Unterstützung“ der Anträge durch den Arbeitskreis, den Integrationsbeauftragten und die Stadtverwaltung

Herr Kugel bestätigt, dass die Stadtverwaltung den Projektantrag befürwortet und dies mit einem entsprechenden Schreiben zur Anlage an den Antrag schriftlich bestätigen wird. Herr Gündel steuert ebenso ein solches Schreiben im Namen der Integrationsbeauftragten und des Arbeitskreises bei.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Wieker informiert über den neuen BMGH-Flyer mit Informationen über die „Offenen Treffs“ im 2. Halbjahr 2013 und verteilt diesen.

Sie weist zudem auf das „Indonesische Kulturfestival“ hin, welches am Samstag, 16.11.2013, von 12:00-22:00 Uhr im BMGH stattfinden wird. Sie bittet um rege Teilnahme und Weitergabe der Information.

Weiterhin stellt sie eine aktuelle Petition unter dem Titel „Schleift die Festung Europa!“ vor, mit der eine humanere europäische Flüchtlingspolitik gefordert wird. *Anmerkung: Sie ist online erreichbar unter <https://www.change.org/de/Petitionen/schleift-die-festung-europa>.*

Herr Gündel bittet um Weiterverbreitung des Flyers zum Film „Can't Be Silent“, der am 6.11.2013 in der Neuen Schauburg gezeigt und mit einem Grußwort der Integrationsbeauftragten eingeleitet wird.

Zudem berichtet er über eine aktuelle Anfrage bezüglich einer kurdischen Frau mit erheblichen Sprachproblemen, die im Rahmen einer Scheidung und der damit verbundenen Wohnungssuche eine bevorstehende Obdachlosigkeit befürchtet. Nach eigenen Angaben findet sie aufgrund eines Schufa-Eintrags keine Wohnung und sucht nun Ansprechpartner, die ihr weiterhelfen können. Frau Zander verweist auf die AWO-Frauenberatung. Frau Wieker benennt auch Frau Hevin Birgin als mögliche Ansprechpartnerin. Herr Gündel gibt die jeweiligen Kontaktdaten weiter.

Frau Martens berichtet, dass der Nachbarschaftstreff den Integrationspreis 2013 der Region Hannover erhalten hat für das Angebot „MUKIKO – Mutter-Kind-Kochen in der Schule“.

Frau Kausche-Ehrenberg kündigt an, dass das Frauen- und Mütterzentrum am 1.3.2014 in Kooperation mit dem Regionssportbund Hannover einen „Interkulturellen Frauensporttag“ durchführt.



Roy Gündel
Arbeitskreis Integration
Vorsitzender